

MALTA

EIN REISEBERICHT VON
MARIE WUITSCHIK



DIE REISE BEGINNT...

Nachdem meine Reise durch das Ausfallen meines Fliegers von Köln nach Frankfurt etwas holprig gestartet hatte, bin ich dann aber gut in Malta von Frankfurt aus gelandet. Ich wurde nett von meinem Taxifahrer begrüßt, zu meinem Haus gefahren und bin erstmal angekommen. Am nächsten Tag habe ich dann auch meine WG-Mitbewohner kennengelernt, mit welchen ich mich gut verstanden habe.

Meine Woche hat damit gestartet, dass ich am Montag das Kennenlorgespräch mit Zeal Internship hatte, wo mir die wichtigsten Infos zu meinem Aufenthalt mitgegeben wurden. Danach habe ich die Stadt Msida ein wenig weiter erkundet.



Am Dienstag war dann schließlich mein erster Arbeitstag. Da meine Arbeit recht weit entfernt von mir liegt, war es ein bisschen schwierig, mit der schlechten Busverbindung hier auf Malta, dort hinzukommen. Als ich ankam, wurde ich begrüßt und mir wurde direkt ein kleiner Job gegeben, den ich dann die ersten Stunden bis zu Mittagspause gemacht habe. Nach der Mittagspause durfte ich mich dann endlich an den PC setzen und mir wurde auch hier ein Job gegeben, bei dem ich mich erst einmal selber zurechtfinden musste, was mir ein wenig schwer viel.



Malta's Schönheit

Malta besticht durch seine reiche Geschichte und vielfältige Kultur. Die Städte auf Malta, von der historischen Hauptstadt Valetta über die ruhige, mittelalterliche Mdina bis hin zum malerischen Fischerdorf Marsaxlokk, bieten einzigartige Erlebnisse und faszinierende Einblicke in das Land und die Lebensweise der Inselbewohner.



VALETTA

Valetta, die Hauptstadt von Malta, ist eine Stadt voller Geschichte und Kultur. Gegründet im Jahr 1566 von den Rittern des Malteserordens, beeindruckt Valetta mit ihrer gut erhaltenen barocken Architektur und ihren malerischen Straßen. Zu den Highlights gehören die St. John's Co-Kathedrale, das Großmeisterpalast und die Upper Barrakka Gardens, die einen atemberaubenden Blick auf den Grand Harbour bieten. Valetta ist nicht nur ein historisches Juwel, sondern auch ein pulsierendes Zentrum mit zahlreichen Restaurants, Cafés und kulturellen Veranstaltungen.



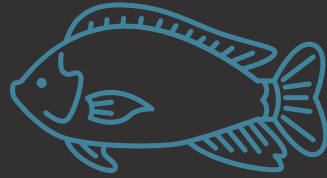
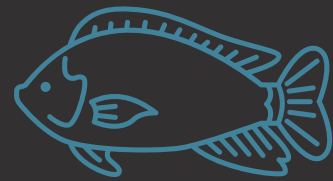
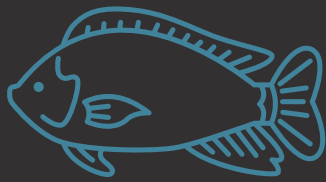
MARSAXLOKK

Marsaxlokk ist ein malerisches Fischerdorf im Südosten Maltas, bekannt für seinen farbenfrohen Hafen und die traditionellen luzzu Boote mit ihren charakteristischen Augen auf der Vorderseite. Der wöchentliche Fischmarkt, der sonntags stattfindet, ist eine Hauptattraktion und bietet eine Fülle von frischen Meeresfrüchten sowie lokalen Produkten. Die Küste von Marsaxlokk ist gesäumt von Restaurants, die köstliche Fischgerichte servieren, und das klare, blaue Wasser lädt zum Schwimmen und Entspannen ein.

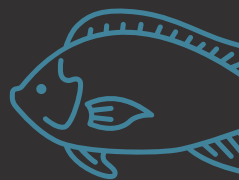
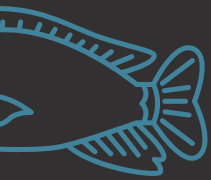


MDINA

Mdina, oft als die "stille Stadt" bezeichnet, war einst die Hauptstadt Maltas und ist bekannt für ihre gut erhaltenen mittelalterlichen und barocken Bauwerke. Diese Stadt, die sich auf einem Hügel im Zentrum der Insel befindet, bietet einen faszinierenden Einblick in die Vergangenheit mit ihren engen, gepflasterten Gassen und majestätischen Palästen. Highlights in Mdina sind die beeindruckende Kathedrale St. Paul und die Stadtmauern, die einen weiten Blick über die maltesische Landschaft bieten. Der ruhige und zeitlose Charme von Mdina macht sie zu einem unvergesslichen Reiseziel.

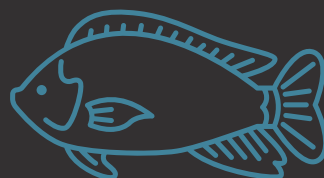
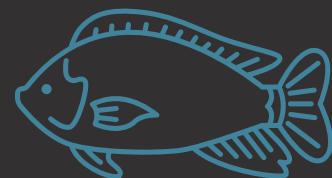


**Min Jorqod ma
jaqbadx hut**



—

**Wer schläft, fängt
keine Fische**





ARBEIT

Zu meiner Arbeitsstelle lässt sich sagen, dass ich mir mehr erhofft habe. Erstmal musste ich jeden Morgen dorthin 40 min mit dem Bus pendeln, was für mich eine schlechte Organisation zeigt, da dann entweder meine Wohnung näher dran liegen sollte oder ich einen Arbeitsplatz näher an meiner Wohnung haben sollte. Dadurch, dass ich ja auch schon um 8 Uhr angefangen habe zu arbeiten, musste ich immer recht früh für ein Praktikum aufstehen. Ich hätte natürlich auch fragen können, ob ich später anfangen kann zu arbeiten, aber das hätte das Grundproblem dennoch nicht gelöst. Ich habe mich erst nicht so willkommen gefühlt, da dort öfters Praktikant*innen ein und ausgehen und man auch genauso begrüßt wurde, als wäre man auch nur ein Job, der bald wieder ausgetauscht wird, aber das Gefühl hat sich mit der Zeit auch gelegt, vor allem, nachdem ich meine Chefs von meinen Skills überzeugen konnte. Natürlich habe ich hier und da ein paar neue Dinge lernen können, hab mir aber insgesamt einen Job auf meinem Niveau, auf dem ich in Deutschland arbeite, gewünscht. Der Copyshop war einfach eine ganz andere Welt. Dennoch hat es mir ein neues Arbeitsumfeld gezeigt.

UND SPRACHE

Während meiner Reise nach Malta hatte ich keinerlei Probleme mit der Sprache, da fast jeder dort Englisch spricht. Das war äußerst praktisch, ob ich nun nach dem Weg fragte, in einem Restaurant bestellte oder mich einfach mit den Einheimischen unterhielt. Es war sehr angenehm, sich jederzeit verständigen zu können, und das erleichterte es auch, mehr über die Geschichte und Kultur der Insel zu erfahren. Dies machte das Erkunden der historischen Stätten wie Valetta oder Mdina viel einfacher und interessanter. Die Einheimischen waren sehr freundlich und hilfsbereit, und viele von ihnen teilten gerne ihre Geschichten und Insider-Tipps mit mir. Es war echt sehr schön, wie unkompliziert das Verständigen untereinander war. So konnte ich meine Reise in vollen Zügen genießen, ohne mir ständig Gedanken über Sprachbarrieren machen zu müssen. Die englische Sprache war wirklich ein Schlüssel, der mir half, das Beste aus meinem Aufenthalt herauszuholen.





Rückblick Malta

Insgesamt war meine Zeit auf Malta eine unvergessliche Erfahrung voller faszinierender Entdeckungen und unerwarteter Schönheit. Von den geschichtsträchtigen Stätten bis zu den malerischen Küstenabschnitten bot die Insel eine vielseitige Palette an Erlebnissen. Die Gastfreundschaft der Einheimischen und die prächtige Kultur haben meinen Aufenthalt bereichert und mich mit bleibenden Erinnerungen beschenkt. Malta hat zweifellos einen besonderen Platz in meinem Herzen gefunden.

